

**SPIEZ: VEREIN FÜR FERIENVERSORGUNG AUFGELÖST**

## **Jeder Abschied ist ein Neuanfang**

**Es war die erste und zugleich die letzte ausserordentliche Versammlung in 35 Jahren: Das Spiezer Ferienheim Maiezyt in Habkern ist verkauft worden. Der Verein für Ferienversorgung Spiez wird aufgelöst.**

Der Verein für Ferienversorgung Spiez gehört der Vergangenheit an. 1970 beschritten die Gründungsmitglieder Ernst Jaggi (heute Ehrenbürger von Spiez) und Hansueli Probst neue Wege. Probst engagierte sich während 24 Jahren als Präsident und steckte sein Herzblut hinein: «Es war eine schöne Zeit und ich hatte eine gute Mannschaft im Rücken.»

Nach dem Erwerb ging Anfang 1974 das Ferienheim Maiezyt in Habkern in den Besitz des Vereins über. Im Juli desselben Jahres war der ehemalige Spiezer Gemeinderat Bernhard Abbühl – an der Versammlung anwesend - mit einer ersten Kolonie (30 Kindern) im vereinseigenen Haus in Habkern. Im Maiezyt fanden viele Begegnungen statt. Spiezer Klassen führten ihre Landschulwochen und Skilager durch. Weiter wurde das Haus für Konfirmations- und Musiklager sowie für Familienfeste genutzt. «Im Schnitt konnten wir das Haus 200 Tage im Jahr vermieten. Aber in letzter Zeit meistens an Auswärtige».

Verkauf auf Anfrage

An der ausserordentlichen Versammlung im Café Restaurant «Wiler» in Spiezwiler orientierte Präsident Hansueli Probst über den getätigten Verkauf des Ferienheims an Stephan und Katharina Liebold-Wenger.

Im Rahmen des Kultur Spiegels fand in Habkern eine Kulturtagung, unter anderem auch im Maiezyt, statt. Bei dieser Gelegenheit wurde das Ferienhaus durch Vorstandsmitglieder des Vereins vorgestellt. Anschliessend erfolgte die Anfrage, ob das Haus verkauft werde. Auf 1. Juni ging das Haus an die neuen Besitzer über (wir haben berichtet). Durch den Verkauf kommt nun die Gemeinde Spiez in den Genuss von 270 000 Franken.

«Ein schwerer Beschluss»

Ohne Gegenstimme wurde der Jahresschlussrechnung zugestimmt und die Auflösung des Vereins Ferienversorgung Spiez einstimmig beschlossen. «Es war ein schwerer Beschluss, aber ohne Maiezyt gibt es auch keinen Verein mehr», so Probst. Gemeinderat Kurt Frei überbrachte Grüsse der Gemeinde. Er würdigte die Nachhaltigkeit der Arbeit des Vereins und wies zugleich auf die neuen Gegebenheiten hin. «Die rückläufigen Zahlen und die anstehenden Investitionen bestätigen die Wichtigkeit des Verkaufs. Jedes Abschiednehmen ist ein Neuanfang», bestätigte Frei die Richtigkeit des Entschlusses.

· [Google-Anzeigen](#) [Bluewin TV](#) [Schweiz Chat](#) [Www Bluewin](#) [Bluewin 300](#) [Bluewin](#)